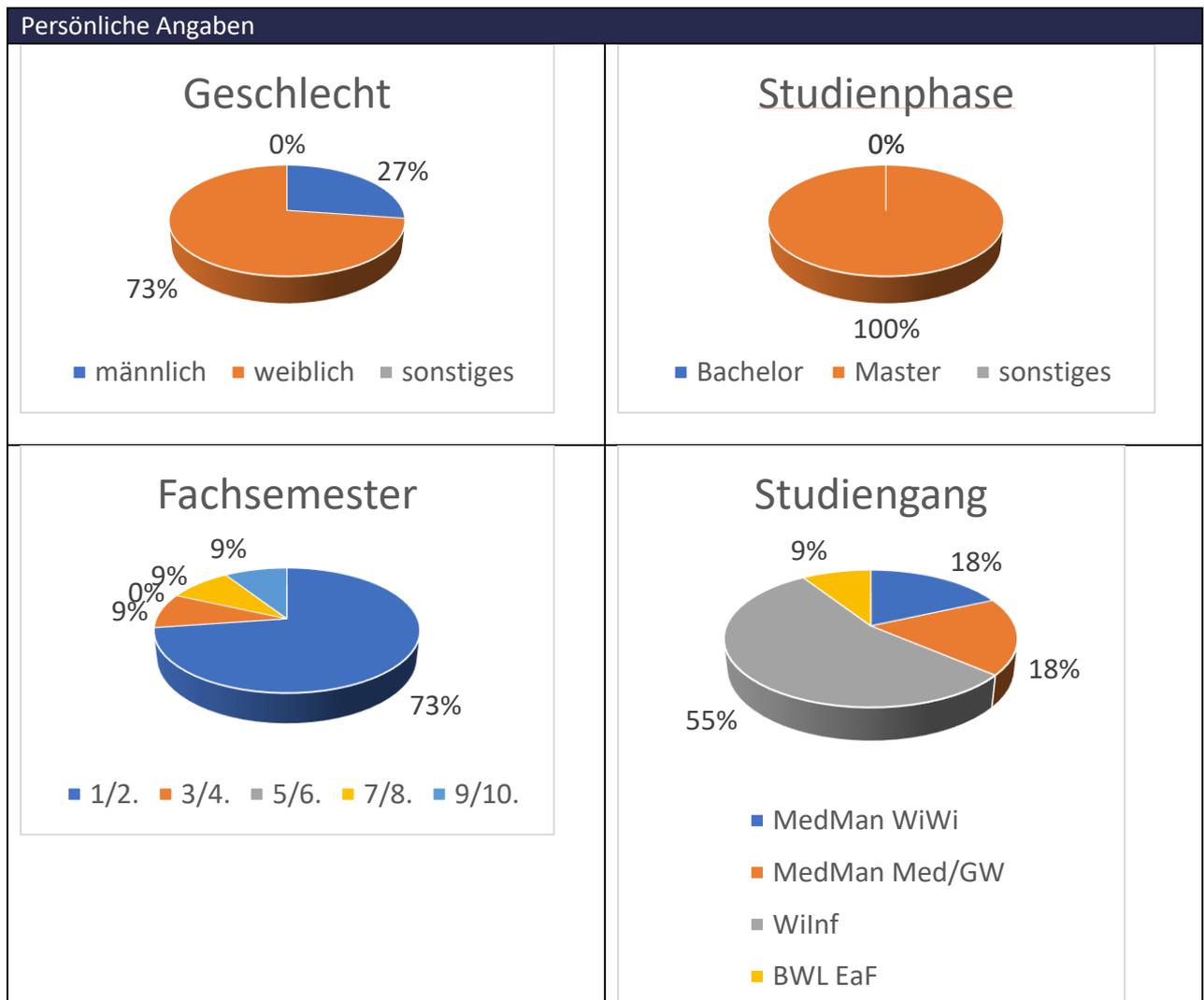


Ausgefüllte Feedbacks: 11



Fragen zum Lernfortschritt	Verteilung der Antworten					Mittelwert
	sehr hoch	□0	□1	□2	□3	
Interesse am Thema dieser Veranstaltung	18%	27%	55%	0%	0%	1,36
Einschätzung ihres persönlichen Lernfortschritts in dieser Veranstaltung	9%	82%	9%	0%	0%	1,00
Freitextfelder						

Was war für Sie das Wichtigste, was Sie in dieser Veranstaltung gelernt haben?

- Alles
- Entwicklung einer strategischen Ausrichtung in einer Branche
- Verschiedenen Strategieverständnisse nach Porter
- Wie unterschiedlich Theorien und Ansichten von Experten in der Realität sein können.
- Erneute Vertiefung in Wissenschaftliche Themen, welche bedingt im Basiswissen eines Studenten vorhanden sein sollten, wie performative Widersprüche.
- Verschiedene Ansätze und Blickwinkel auf Unternehmensstrategien nach Porter im Rahmen des Market Based View.
- Vorstellung von möglichen Wettbewerbsstrategien basierend auf dem gegebenen Marktumfeld
- Wettbewerbsstrategien
- Gegenthesen für Porters Strategieverständnis
- Mir hat die Veranstaltung geholfen, die Führung eines Unternehmens/eines Bereichs unter Berücksichtigung mehrerer relevanter Perspektiven zu verstehen:
 - Strategieverständnisse (konventionell-planend vs. alternativ-emergent)
 - Market-based view (wettbewerbsorientiert)
 - Resource-based view (Fokus auf Ressourcen im Unternehmen, insbesondere Kernkompetenzen)

Was war für Sie der größte Nutzen aus dieser Veranstaltung?

- Verständnis für die Strategien von Firmen (auf einem abstrakten Level natürlich)
- Vorgehensweise für Five-Forces-Analyse
- Die frühe Klausur!
- Die Fallstudien
- Durch die Vorlesung und vertiefende Literatur, konnte ich mein Verständnis im Bezug zu meinem bisherigen Strategieverständnis erweitern. So sind fortschreitend immer mehr Beispiele im Alltag aufgefallen, wo Vorlesungsinhalte anwendbar waren bzw. sind.
- Ein besserer Einblick in das Themengebiet Marketing, da ich mich im Bachelor auf das Themengebiet Finanzen/ Wirtschaftsprüfung spezialisiert habe.
- Einblicke in Vorstellungen PORTERS und die Kritik
- Der größte Nutzen aus dieser Veranstaltung war für mich, die Erkenntnisse unmittelbar auf meine (operativen) (inner- und außeruniversitären) Tätigkeiten anwenden zu können und einen multiperspektivischen (individualökonomischen) sinnvollen Analyserahmen zur Anwendung auf mein Leben zu haben.
- Anwendung von theoretischem Wissen auf reale Beispiele anhand von Unternehmen + Realbezug der VL
- Die Wiederholungen zu jeder Vorlesung. Der Prof konnte dadurch einen anregen, sich die Inhalte im Vorhinein anzuschauen, um gut vorbereitet zu sein.

Was war aus Ihrer Sicht am wenigsten effektiv in dieser Veranstaltung?

- Ressource-based-View
- Beispiele erfordern teilweise eine Aktualisierung
- Die erste Vorlesung über das Theorieverständnis
- Die Grundlagen des Produktionsmanagements. Dort werden viele Vorkenntnisse vorausgesetzt, die ich als Medizinmanagerin nicht mitbringe. Die Theorie ist eher unverständlich.
- Wenig "effektiv"? Man könnte monieren, dass sich bei ein paar Themen zu viel aufgehalten wurde.
- Weiter haben ein paar Links im Skript nicht mehr funktioniert.
- Dies waren jedoch keine gravierenden Sachen, welche den Wissenstransfer weniger effektiv gemacht haben.

<ul style="list-style-type: none"> • Der (Pseudo-?) Vorsatz, Lean Production als optionalen Bestandteil der Vorlesung zu inkludieren. • Teilweise hohes Abschweifen auf für die VL unrelevante Themen „für die Vollständigkeit“ • Die Beispiele in den Skripten waren zwar ok - jedoch würde eine Eingrenzung diesbezüglich nicht schaden. • Teilweise zu viele Folien
Was hat Ihnen inhaltlich am meisten gefehlt?
<ul style="list-style-type: none"> • Noch mehr Praxisbezug. Nicht nur: Unternehmen hat ja XY angewandt, sondern deutlich mehr auseinandersetzen mit den tatsächlichen Strategien und wie sie in der Realität aussehen können. • Mehr Themen aus dem Bereich Produktion • Ab und zu sind Parallelen zum Medizinmanagement eingebaut, davon würde ich mir noch mehr wünschen. • Mir fehlt tiefgehendes Wissen, um hier sinnvolles/fundiertes Feedback liefern zu können. Aber vielleicht als Inspiration: • - von den verschiedenen Fachbereichen jeweils eine "high-level" Folie einholen (Wirtschaftsinformatik, Medizinmanagement, etc.), die auf hoher Abstraktionsebene die Wirkungsfelder der (z.B. IT- / Gesundheitsökonomie-, etc.-)Strategiefindung aufzeigt. • Somit wäre eine (wenn auch auf hoher Abstraktionsebene) konkretere Integration der Perspektiven verschiedener Fachbereiche auf das Thema der Vorlesung gegeben. • Es hätte noch ein wenig mehr Inhalt im Bereich zu Techniken der Branchenanalyse vertieft werden können.

Medien und Lehrmittel	Verteilung der Antworten					Mittelwert	
	sehr sinnvoll	0	1	2	3		4 nicht sinnvoll
Wie sinnvoll war der Medieneinsatz?	18%		73%	9%	0%	0%	0,91
Freitextfelder							
Folgende Medien sollten häufiger eingesetzt werden:	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Vorlesungen/ Online-Angebote • Hybrid-Vorlesung? Also vor Ort & per Big-Blue-Button simultan. Zu erhoffen wären mehr Teilnehmende ... • Simulationen, wenn möglich 						
Folgende Medien sollten seltener eingesetzt werden:	<ul style="list-style-type: none"> • Videos und Inhalte aus dem letzten Jahrhundert • Zeitungsartikel 						

Literatur und weiterführende Materialien	Verteilung der Antworten					Mittelwert	
	immer	0	1	2	3		4 nie
Die Literaturempfehlungen (Literaturliste, PowerPoint-Slides) habe ich verwendet.	8%		18%	9%	36%	27%	2,55

Die Literaturangaben waren hilfreich.		2,27
	sehr gut <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht	
Vorabinformationen zur Veranstaltung auf der PIM-Website		0,64
Begleitmaterial (insb. PowerPointSlides)		0,55
Beschreibung der Veranstaltung im Modulhandbuch		0,82

Bewertung Veranstaltung Dozent(in)	von und	Verteilung der Antworten					Mittelwert
		sehr gut <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht	
Veranstaltungsort (Erreichbarkeit, Barrierefreiheit)			0,36				
Veranstaltungsraum (Klima, Größe, Ausstattung, Störungen)			0,55				
		sehr hoch <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr niedrig					
verlangtes Vorwissen			1,45				
Stoffumfang			2,27				
		zu langsam <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 zu schnell					
Vorlesungstempo			1,73				
		sehr gut <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 sehr schlecht					
Lesbarkeit von PowerPoint-Slides			0,55				

	stimmt	□0	□1	□2	□3	□4	stimmt nicht	
Erläuterungen zu den PowerPoint-Slides	36%		55%	9%	0%	0%		0,73
	sehr gut	□0	□1	□2	□3	□4	sehr schlecht	
Strukturierung der Vorlesung	55%		45%	0%	0%	0%		0,45
	stimmt	□0	□1	□2	□3	□4	stimmt nicht	
auf Studierenden-Fragen wird eingegangen	100%		0%	0%	0%	0%		0
genug Anwendungsbeispiele	64%		36%	0%	0%	0%		0,36

	sehr hoch	□0	□1	□2	□3	□4	sehr niedrig	
Vor- und Nachbereitungsaufwand	18%		64%	18%	0%	0%		2,00
	sehr gut	□0	□1	□2	□3	□4	sehr schlecht	
Stoffauswahl und Schwerpunktsetzung	55%		45%	0%	0%	0%		0,45
	sehr gut	□0	□1	□2	□3	□4	sehr schlecht	
insgesamt gefiel die Veranstaltung	55%		45%	0%	0%	0%		0,45
Gesamtbewertung für die Dozent(inn)en	82%		18%	0%	0%	0%		0,09
Freitextfelder								
Inhalte, die stärker behandelt werden sollten:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Strategieverständnis • Kritik am Market-based und Ressource-based View • Integration von market-based view & resource-based view • Praxisbezug von Wettbewerbsstrategien • Analysemethoden und Techniken in der Praxis 							
Inhalte, die weniger behandelt werden sollten:	<ul style="list-style-type: none"> • Vielleicht ein bisschen zu viele Folien in resource-based view • Zeitungsartikel als Bsp. Ein paar sind in Ordnung, aber man könnte eher an etwas mehr Theoriefundierung arbeiten • Resource-based View, da viele Doppelungen u. Wiederholungen 							

Weiterführende Kritik und Anregungen

- Die Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen, da Prof. Zelewski mit viel Elan im Thema ist und den Studierenden umfangreiches Wissen vermitteln möchte. Auch wurde auf die meisten Fragen ausreichend eingegangen.
-
- Die Übungen sind ebenfalls sehr anwendungsorientiert gestaltet und das Wissen aus der Vorlesung findet eine adäquate Anwendung. Auf sinnvolle themenbezogene Fragen wird von Herrn Schagen ebenfalls zu genüge eingegangen.
- Jedenfalls ist dies mein Eindruck in TPM, wie auch in SPM gewesen.
- Aus der Sicht eines Vorlesungsteilnehmers, finde ich die Diskrepanz zwischen Teilnahme an der Vorlesung und Übung eher gravierend. Dies ist schade. Jedoch liegt dies wohl an der intensiven Vorlesungsphase, wodurch auch Überschneidungen mit anderen Vorlesungen zustande kommen.
- In jedem Fall danke für die gute Veranstaltung und Übung!
- Ich kann verstehen, dass die Musterlösungen erst nach der Übung hochgeladen werden. Jedoch hätte ich gerne während der Übung neben dem entsprechenden Satz Notizen gemacht. Dann sind die Mitschriften effektiver.
- Danke. Ich konnte viel mitnehmen.
- Eine Kritik zu den Präsentationsfolien: Beim Erstellen von Lernzetteln, unabhängig von der Übung, ist es im Nachhinein manchmal äußerst verwirrend, wenn hinter Aussagen "?" steht. Das lenkt einen beim Lernen manchmal in die falsche Richtung, da letztlich die benötigten BWL-Kenntnisse weiter fehlen.
- Prinzipiell finde ich es gut, dass Prof. Zelewski die Studierenden anspricht, oftmals habe ich es allerdings als schwierig empfunden richtig zu antworten, da Prof. Zelewski genau eine Antwort hören wollte. Leider wusste man des Öfteren nicht in welche Richtung die Antwort gehen sollte (könnte auch wieder an den fehlenden BWL-Vorkenntnissen liegen).
- Klausur: die Klausur ist fair gestaltet, aber im Gegensatz zu TPM war es viel Lesestoff, da könnte man eventuell über eine längere Einlesezeit nachdenken, wie die Klausur letztlich bewertet wird, bleib ja abzuwarten.
- An sich fand ich es schade, dass die Vorlesung relativ dürtig besucht wurde. Der Prof interagiert mit den Studierenden und zeigt Interesse am Erfolg der Studierenden.
- Die frühe Klausur ist perfekt, jedoch wäre es möglicherweise von Vorteil eine 90-Minuten-Klausur daraus zu machen, damit der Zeitdruck während der Klausur geringer ist und man somit überlegter und geordneter schreiben kann.
- Professor Zelewski bester Mann. Sehr informell, aber selten einen Professor gehabt, der mit so einer Freude und Interesse seine Vorlesungen hält.